Deutschland € 7,40 · Österr. € 8,15 · Schweiz sfr 14,80 · Belg. Lux. € 8,65 · Niederl. € 9,50 · Ital., Span., Port. (con.) € 9,70 · Finnl. € 10,90 · Dänemark DKK 84,00
B 7539 E ISSN 0720-051 X

Mit DVD Film in Vollversion

# Eisenbahn JOURNAL

Februar 2019

Die große Zeit der Eisenbahn

Mitmachen, wählen, gewinnen!
Ihre Top-Neuheiten 2018
Mit Preisen im Wert von 5000 Euro




Das „Eisenschwein“
Die E 94 bei der DR
Laufzeit: ca. 57 Minuten
DVD VIDEO
INFO-Programm gemäß § 14 JuSchG

## E 94 bei der DR

# Das unverwüstliche „Eisenschwein“

**Dampf** Baureihe 96 | **H0-Anlage** „Saufbähnchen“ | **Modellauto** Bellingrodts Laster

# FASZINATION MODELLBAHN

**AB 2019 IN MANNHEIM**

## *Internationale Messe für Modelleisenbahnen, Specials & Zubehör*

## *15.–17. März 2019*

## *MAIMARKTHALLE MANNHEIM*







*Öffnungszeiten: Freitag – Sonntag: 9.00–17.00 Uhr*

**Neuheiten des Jahres, erstmals öffentlich präsentiert!** · Internationaler Treffpunkt der Modellbahner · Spezialisten vor Ort · Liebe zum Detail · Nostalgie und Moderne · Begeisterte Familien · Leuchtende Kinderaugen · Extravagante Modellbahn-Anlagen · Alle Spuren · Alle Größen · **Herzlich Willkommen.**

***www.faszination-modellbahn.com***

*facebook.com/FaszinationModellbahn* *youtu.be/4b-imu1mW5o*

***VERANSTALTER: Messe Sinsheim GmbH** · Gustav-Werner-Straße 6 · D-72636 Frickenhausen*
*T +49 (0)7025 9206-100 · F +49 (0)7025 9206-88100 · modellbahn@messe-sinsheim.de · www.messe-sinsheim.de*

MESSE SINSHEIM
IHR VERANSTALTUNGSPARTNER





**28** MALLET-GIGANTEN FÜR DIE FRANKENWALDBAHN

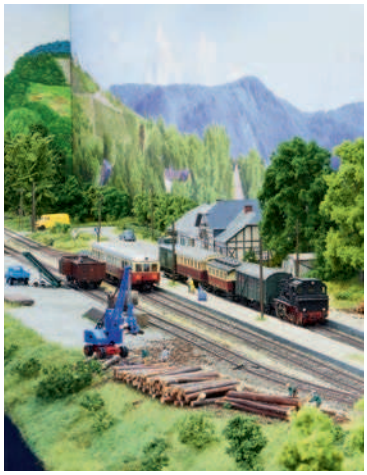
**16** E 94 BEI DER DR



**34** SCHIFFSMOTOREN AUF DER SCHIENE: KÜBLER KANN DAS, DIE DB NICHT



**54** ANLAGE ELVA IM DIENST DER FORSCHUNG



**62** H0-ANLAGE MOSEL-„SAUFBÄHNCHEN“

**82** LKW-MODELL FÜR EPOCHE 2: BELLINGRODTS LASTER



TITEL: **Lange Zeit unentbehrlich: E 94 bei der DR (Lobstädt, 1988).**
FOTO: R. LÜDERITZ

# 2-2019

## VORBILD


**4 Bild des Monats**
Zwei Tage schaufeln

**12 Hans-Dieter Jahr | Aus meinem Archiv**
Winterträume

**16 E 94 bei der DR**
Das unverwüstliche „Eisenschwein“

**26 Momente**
Mit der Bahn zur Ampel

**28 Baureihe 96**
Mallet-Giganten für die Frankenwaldbahn

**34 Schwertransporte**
Wenn Schiffsmotoren *nicht* schwimmen

**38 Frankfurt a. Main – Limburg a.d. Lahn**
Die Bahn im goldenen Grund

**47 Galerie**
Bilder von Udo Kandler


## MODELL


**54 Antiverspätungsanlage ELVA**
Im Dienst der Forschung

**60 Neues Top-Modell**
Baureihe 65 in H0 von Märklin

**62 H0-Anlage Mosel-„Saufbähnchen“**
Im Mittelpunkt

**72 Neue Viessmann-Formsignale**
Drunter ohne

**76 Anlagengestaltung**
Hölzerne Brücken

**82 Lkw-Modell für Epoche 2**
Bellingrodts kleiner Laster

**88 Beladungstipp**
Resteverwertung

**90 Goldenes Gleis**
Mitmachen, wählen, gewinnen!


## RUBRIKEN


**6 Kurz-Gekuppelt**
Aktuelle und historische Notizen

**56 Neuheiten**
Modelle des Monats

**99** Messe-Vorschau und Leser-Post

**100** Fachhändler

**102** Mini-Markt & Börse

**106** Vorschau und Impressum



## *Zwei Tage schaufeln*

**Auf der Strecke Neustadt (Waldnaab) – Eslarn blieb die 64 270 im Januar 1963 mit einem Personenzug im Schnee stecken. Die Lokalbahnlok 98 1032 (Baujahr 1932) sollte helfen, fuhr sich aber selbst im Schnee fest. Bundeswehrsoldaten benötigten zwei Tage, um die Loks auszuschaufeln.**

FOTO: WALTHER ZEITLER/ARCHIV EJ


98 1032

KEOLIS/EUROBAHN

## Retro-Ersatzverkehr auf der Natobahn

Unfallschäden an einigen Planfahrzeugen (nach Angaben des Betreibers fielen zeitweilig 20 Prozent der Fahrzeuge unfallbedingt aus) sowie krankheitsbedingte Ausfälle der eigenen Lokführer sorgen bei der Eurobahn derzeit auf dem Nordast der Linie RE 78 Bielefeld – Nienburg für ein Kuriosum, das so manches Eisenbahnerherz höher schlagen lassen dürfte: Die Centralbahn aus Basel bedient die Strecke zwischen Nienburg und Minden (Natobahn) bis auf Weiteres im Auftrag der Eurobahn mit einer Garnitur wie aus Bundesbahn-Zeiten. Neben der blauen 110 278 (führt in Richtung Minden) kommt die blaubeigefarbene Bügelfalte 110 383 (führt in Richtung Nienburg) mit vier passend lackierten Personenwagen im Sandwich auf der Strecke zum Einsatz.

Die Eurobahn rechnet damit, dass Ende Januar mit der Rückkehr des ET 4.03 in den Planbetrieb, wieder mit unternehmenseigenen Fahrzeugen gefahren werden kann. Bis dahin fährt die von der Centralbahn angemietete Garnitur weiterhin wochentags im Zweistundentakt zwischen Minden und Nienburg. *red*






**Reisen wie in der Epoche IV: Blick in einen der Centralbahn-Wagen.** FOTO: JÜRGEN HÖRSTEL

**Links: Am 30. November 2018 führt 110 278 den RE 78-Ersatzzug nach Minden, hier bei Leese.** FOTO: YANNICK KRUSE

LEIPZIG-ENGELSDORF

## Ausrangiert

Neben zahlreichen prominenten Änderungen brachte der Fahrplanwechsel im Dezember 2018 eher unbemerkt auch das Ende des traditionsreichen Güterbahnhofs Leipzig-Engelsdorf mitsamt des benachbarten Bahnbetriebwerks. Mit der Inbetriebnahme von Europas modernster Zugbildungsanlage in Halle im Juni 2018 war zugleich das Ende der beiden Rangierbahnhöfe Leipzig-Engelsdorf und Dresden-Friedrichstadt besiegelt. Nach einer letzten mehrmonatigen Gnadenfrist wurde der Betrieb in der alten Leipziger Zugbildungsanlage nun am 8. Dezember 2018 endgültig eingestellt. *red*




**Oben: Ein Plakat schmückte am 8. Dezember 2018 den letzten in Leipzig-Engelsdorf rangierten Wagen.** FOTO: FRANK BÖHME



**Im Februar 2017 prägten noch die Güterzugloks der Baureihe 155 das Bild im Bw Leipzig-Engelsdorf.** FOTO: STEFAN KARKOWSKI




**Nachdem die DB AG zum Fahrplanwechsel 2017 alle Triebzüge der Baureihe 605 abstellte, übernahm DB Systemtechnik zum 1. September 2018 die beiden Fahrzeuge 605 017 und 019. Die Züge sollen im Rahmen des europäischen Forschungsförderprogramms „Shift2Rail“ als Versuchsträger dienen. Neben der Aufschrift „Advanced train lab“ erhielten die Züge auch einen neuen, schwarzen Zierstreifen. 605 017 ist seit November 2018 als erster Zug der Baureihe wieder einsatzbereit, 605 019 soll in Kürze folgen. Am 20. Dezember 2018 kam 605 017 für umfangreiche Testfahrten ins Erzgebirge.** FOTO: FELIX SERAPHIN



**Seit Sommer 2017 ist 218 191, die ehemalige Schlepplok der S-Bahn Stuttgart, im Besitz von Manuel Zimmermann Eisenbahndienstleistungen (MZE) aus Hellenhahn. Nach einer umfassenden Aufarbeitung präsentierte sich die 1973 bei Krupp gebaute Maschine am 26. November 2018 in Aschaffenburg noch in den verkehrsroten Grundfarben der DB AG, aber bereits mit dem Firmenlogo des neuen Eigentümers.** FOTO: BERND KELLER




**Seit November 2018 ist mit 120 201 ein erstes Exemplar der Baureihe 120 in Privatbesitz. Die Lok wurde 1987 als 120 116 an die DB geliefert, 2007 wurde sie für den Einsatz vor dem Hanse-Express Hamburg – Rostock zur 120.2 umgebaut. Der neue Eigentümer, die Nürnberger Leasing, setzt die Lok derzeit für die Bahnlogistik 24 GmbH aus Dresden ein.** FOTO: HELMUT SANGMEISTER



**Seit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 ist Gera erstmals seit zwölf Jahren wieder an das Fernverkehrsnetz der DB AG angeschlossen. Drei tägliche Zugpaare verbinden die Stadt im Osten Thüringens nun täglich mit den Verkehrsknoten Köln, Düsseldorf und Kassel-Wilhelmshöhe. Bis nach Gotha beförderte am Eröffnungstag 245 023 den IC 2152 nach Düsseldorf, hier bei Jena. Für die Einsätze auf der „Mitte-Deutschland-Verbindung" wurde zudem die Niebüller 245 027 nach Leipzig überstellt.** FOTO: ALEXANDER HERTEL

## LESEN – SEHEN – HÖREN

### Modellbaukunst

„Der Eisenbahn-Erbauer muß in erster Linie ein Künstler seyn": So oder ähnlich beschrieb der österreichische Ingenieur Carl Ritter von Ghega (1802-1860) seine Berufung und schuf damit unter anderem die weltbekannte Semmeringbahn, ein Kunstwerk schienengebundener Reisekultur. Die Modellbahner und -bauer, die in der zweiten Hälfte dieser Zeitschrift traditionell „zum Zuge" kommen, sind zu einem großen Teil ebenfalls Künstler, die den Zauber der großen Eisenbahn miniaturisieren und ihr Augenmerk und ihr Geschick vor allem den Details und Kleinigkeiten widmen, also prinzipiell dem Wichtigsten. Denn der nackte Aufbau einer Startpackung ist noch keine Modellbahn, geschweige denn Kunst. Zu einem wahren Künstler in diesem Genre hat sich auch der Schweizer Marcel Ackle entwickelt, heute 62-jährig und dank seiner Profession als Architekt sehr dicht an seiner Leidenschaft zum beherzten und detailverliebten Nachbau en miniature angesiedelt. Modellbauer ist er seit seinem achten Lebensjahr und als Autodidakt hat er sein Talent im Laufe der Zeit so entwickelt und verfeinert, dass seine Werke (meist in Form von überschaubaren Dioramen) mittlerweile Gegenstand vielbeachteter Ausstellungen und anderer Veröffentlichungen sind. Jetzt hat das Natur-Talent ein gleichnamiges Buch herausgebracht, das den Werdegang und die Krone seiner Arbeit auf über 200 Seiten und mit über 850 Abbildungen beschreibt. Ein beachtliches Druckwerk nicht für den Zeitschriftenstapel, sondern für den Bücherschrank, das auf Augenhöhe mit seinen Arbeiten steht. Und diese mögen mit ihrer kompromisslosen Leidenschaft zur frappierenden Detailtreue nicht nur Modellbauer, sondern ganz „normale" Menschen zu begeistern, wie es die Reaktionen der (nicht nur männlichen) Besucher seiner Ausstellungen beweisen. Auch dieses Buch ist eine Ausstellung, denn hier wird mehrheitlich eines seiner Meisterwerke, eine kleine Feldbahn-Welt namens „Chnollenbahn" im Maßstab 1:22,5 sowohl in der Entstehung als auch in der absolut fotorealistischen Endfertigung vorgestellt. Insbesondere die großformatigen Photographien der jeweiligen Gebäude- und Bahnobjekte einschließlich ihrer pittoresken Ausschnitte lassen den Betrachter angesichts perfekt kopierter Alterungsspuren und handwerklich sensationell umgesetzter Individualität und Patina nahezu ungläubig zweifeln, ob es sich hier tatsächlich um die Ablichtung einer von Menschenhand geschaffenen verkleinerten Kopie des Originals handelt. Unsereins nennt so etwas auch „High-End-Modellbau", andere benennen es noch zutreffender sowie gleichwohl populär und final einfach als Kunst. Ja, der Eisenbahn-Erbauer muss in erster Linie ein Künstler sein – dies und noch viel mehr beweist Marcel Ackle mit seiner in Buchform gegossenen Modellbau-Chronik. Und als Schweizer nährt er den Verdacht, dass aus seinem Land nicht nur die besten Uhren, die beste Schokolade oder die beste große Eisenbahn, sondern neben dem Matterhorn auch der Gipfel des Modellbaus kommt … *JS*




Marcel Ackle: Das Natur-Talent. Klartext Verlag, Essen und Verlagsgruppe Bahn, Fürstenfeldbruck 2018. 208 Seiten, 851 Farbabbildungen, 12 Zeichnungen, Schutzumschlag, Format 25 x 30 cm, gebunden. 39,95 Euro.




**Mehr als ein Jahr nachdem Railpool große Bestände der Baureihen 151 und 155 von der DB AG übernahm, erstrahlt nun mit 155 138 eine Lok dieser Baureihe in den Farben des Münchner Lokvermieters. Am 5. Dezember 2018 war die attraktive Maschine vor einem Hilfszug bei Schkortleben zu beobachten.** FOTO: HELMUT SANGMEISTER




**Während die DB AG-Tochter RBH dieser Tage ihre letzten Exemplare der Baureihe 151 ausmusterte und durch Loks der Baureihe 145 ersetzte, erleben die schweren Sechsachser derzeit bei anderen Betreibern eine bescheidene Renaissance: Seit November 2018 ist die attraktiv gestaltete 151 161 für die Saar Rail aus Völklingen unterwegs. Beim neuen Betreiber ergänzt die Lok die bisher vorrangig aus Dieselokomotiven der Baureihen 1261 (Voith Gravita) bestehende Flotte. Die Aufnahme entstand auf der Überführungsfahrt von Dessau nach Völklingen bei Hohenthurm am 5. November 2018.** FOTO: JENS MITTWOCH

– ANZEIGE –

